

REFERATEKONFERENZ

Unterlagen

269. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 3. Oktober 2023

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3	6	DISKUSSIONEN UND		
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3	VERFAHRENSANTRÄGE		8	
3	FRAGEN UND INFORMATIONEN	3	6.1	Flyer für die Erstiarbeit im Blick behalten	8	
4	BERICHTE UND INFORMATIONEN	3	6.2	Gremienschulungen im Wintersemester 2023/24 - besser planen und mehr erreichen	9	
	4.1	Bericht Referat für politische Bildung	3	6.3	Mail an alle Studis am schreiben und am 30. Oktober verschicken	10
5	FINANZANTRÄGE	4	6.4	Ideen für den Haushalt 2024	11	
	5.1	Flyer für die Erstiarbeit drucken	4	6.5	Änderung der Geschäftsordnung der Refkonf	11
	5.2	Anschaffung von Erste-Hilfe-Sets für den Bestand der VS zum Ausleihen an Gruppen	4	7	SONSTIGES	12
	5.3	Geschulte Leute für die VS von heute I (2. Lesung)	7			
	5.4	Aktuelle Finanzbeschlüsse	8			

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	
Vorsitz	anwesend
IT-Referat	anwesend
Finanzreferat	anwesend
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	anwesend
Referat für Internationale Studierende	anwesend
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	anwesend
Referat für Kultur und Sport	unbesetzt
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	anwesend
Referat für Politische Bildung	
QSM-Referat	anwesend
Referat für Soziales	anwesend
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	anwesend
Studierendenwerksreferat	anwesend
Referat für Verkehr und Kommunales	anwesend
Beratende Mitglieder	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	unbesetzt
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt
Präsidium des StuRa	anwesend
VS-Mitglied im Senat	
Personalrat	
Gäste	

Beginn des öffentlichen Teils:

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit: 17:43

Ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung: keine

Aufnahme Antrag auf die TO: keine

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom **19.9.2023**

Protokoll vom **26.9.2023**

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Fragen und Informationen

-> In diesem Top wollen wir Fragen beantworten zu allgemeinen Dingen wie EDV, Räume, Beschlussführung, Termine oder Abläufe

Das Referat für Kultur und Sport ist ab dem 01.10 nicht mehr besetzt.

Paulina ist offiziell entlastet, die Stelle für die deutschsprachige Öffentlichkeitsarbeit ist unbesetzt. Die Ausschreibung läuft bis zum 15.10.

Wir müssen eine Mandatsüberprüfung machen, da das neue Semester begonnen hat!

Am 16.10 ist die Ersti-Messe. Wer Lust hat mitzuwirken (Durchführen, Aufbau ab 9.30, Abbau ab 13 Uhr) ist herzlich willkommen.

4 Berichte und Informationen

4.1 Bericht Referat für politische Bildung

Das Referat für politische Bildung hat erfahren, dass am 24.08. die Flagge der Ukrainischen Aufständischen Armee, in der Landessprache kurz UPA genannt, an das Universitätsgebäude angeheftet wurde. Wir konnten leider nicht ausmachen, welche Vereinigung dies tat, aber sehen uns verpflichtet, dies

2023-10-03 Protokoll Referatekonferenz (öffentlich)

anzusprechen. Die UPA war für ihre Kollaboration mit dem deutschen Faschismus, ihre anti-semitischen Verbrechen und die Verbrechen gegen russische und polnische Zivilisten berüchtigt. Das Referat für politische Bildung mahnt, den Einsatz für die ukrainische Freiheit nicht mit nationalistischen Hass zu verwechseln. Die Verdrängung und Ehrung von faschistischen Kriegsverbrechern hilft niemanden außer den Narrativen von Putins Regime.

Rückfragen: Wen mahnt das Referat?

Diskussion:

5 Finanzanträge

5.1 Flyer für die Erstiarbeit drucken

Antragssteller*in: Kirsten Heike Pistel

Kontakt Antragssteller*in: kirsten@stura.uni-heidelberg.de

Antragstext:

Die Refkonf beschließt den Nachdruck von Flyern/Druckerzeugnisse für die Erstiarbeit bis zu einer Höhe von 500 Euro.

Haushaltsposten: 515.01

Antragsvolumen: max. 500 Euro

Umfassende Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Die Nachfrage nach Flyern hat zugenommen. Vermutlich zumindest, denn einige Flyer sind im StuRa-Büro komplett aufgebraucht (es wäre übrigens lieb, darauf hinzuweisen, dass Flyer aufgebraucht werden...). Und erfahrungsgemäß steigt die Nachfrage zu Vorlesungsbeginn noch einmal an. Auch wäre es gut, für die Erstmesse auch wieder Flyer zu haben.

Wenn die Flyer aufgebraucht sind, passieren in der Regel zwei Sachen: entweder ziehen FSen, die welche verteilen wollen, enttäuscht von dannen - oder sie stellen sich an den Kopierer im Büro und stellen aufwändig schlechte Kopien her, für die dann Toner, Papier und am Ende noch der Resttonerbehälter nachbestellt werden müssen. Manchmal wird auch panisch mit Expresszuschlag nachgedruckt und wenn die Flyer doch nicht schnell genug geliefert sind, bleiben sie liegen. Das sollte verhindert werden

Konkret geht es um folgende Flyer:

- den deutschen VS-Vorstellungsflyer
- den englischen VS-Vorstellungsflyer

Vielleicht müssen aber auch andere Flyer oder Semesterplaner nachgedruckt werden - man könnte sich während der Sitzung einen Überblick verschaffen, welche Flyer zur Neige gehen (von einigen Flyern gibt es nur noch Exemplare im Flyerregal im StuRa-Büro, im Lagerschrank sind schon keine mehr vorhanden).

Rückfragen:

Diskussion: Flyer für den Erststand sollen beiseite geräumt werden. Kümmert sich das Innenreferat um den Druck? Das Innenreferat kennt sich sehr wenig mit den Zahlen aus, aber sie können generell einen Druckauftrag starten. Aber es gibt keine Garantie, dass es dann passt. IT-Referat kümmert sich um die Bestellung

Abstimmung: 8 ja/0 nein/0 Enthaltungen

-> Die Refkonf beschließt den Nachdruck von Flyern/Druckerzeugnisse für die Erstarbeit bis zu einer Höhe von 500 Euro

5.2 Anschaffung von Erste-Hilfe-Sets für den Bestand der VS zum Ausleihen an Gruppen (2. Lesung)

Antragssteller*in: Innenreferat, StuWe-Referat

Kontakt Antragssteller*innen:

Bela Batereau
innen@stura.uni-heidelberg.de

Benjamin Hellinger
benjamin.vincent.hellinger@gmail.com

Antragstext: Die RefKonf beschließt die Anschaffung von Erste-Hilfe-Sets bis zu einem Betrag von 1.000€.

Haushaltsposten: 513.01

Bei der RefKonf beantragter Betrag: 1.000€

Umfassende Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Bei Veranstaltungen der VS sind die Verantwortlichen der VS dafür verantwortlich, dass am Ende des Tages alle Teilnehmenden wieder gesund und wohlbehalten nach Hause kommen. Um dies sicher zu stellen ist medizinisches Material in der Form von Erste-Hilfe-Sets unerlässlich. Im Kontext des Fachschaftsvernetzungstreffens am 13.09. fiel auf, dass sich zum Beispiel auf Erstfahrten der Fachschaften selten um das Vorhandensein von Erste-Hilfe-Sets gekümmert wurde.

Damit Fachschaften und andere Gruppen sich nicht von externer Stelle solche Sets ausleihen – was auf Dauer für die VS voraussichtlich Mehrkosten bedeuten würde – oder auf häufig unvollständige Sets in z.B. Jugendherbergen zurückgreifen müssen, wäre die zentrale Anschaffung für den Bestand der VS von sowohl wirtschaftlichem, organisatorischem als auch qualitativem Vorteil. Ein weiterer Vorteil liegt darin, dass diese Sets bei Benutzung bezüglich Aufbau und Material bekannt sein werden, was die Zeit entscheidend verkürzen kann, bis Hilfe geleistet wird.

Darüber hinaus wäre es dementsprechend sinnvoll, die Koffer vor der Übergabe einmal bezüglich Aufbaus mit den Leihenden zu besprechen und bei der Rücknahme die Vollständigkeit zu überprüfen.

Veranstaltungen der VS mit größeren Teilnehmendenzahlen lassen sich im Kontext der medizinischen Notversorgung in drei Bereiche aufteilen. Auch unter der Berücksichtigung, dass für die meisten Beteiligten solche Veranstaltungen zu Stress und oder Adrenalin Situationen führen können, in denen die Überschätzung der eigenen Fähigkeiten überschätzt werden, nicht auszuschließen ist:

1. Stationäre, zeitlich kürzere Veranstaltungen wie StuRa-Sitzungen, Fachschaftsvernetzungstreffen, Workshops oder Erstieinführungen in kleineren Fächern
2. Größere, meist unübersichtlichere Veranstaltungen wie Sommerfeste oder Erstieinführungen größerer Fachschaften

3. Mehrtägige Veranstaltungen mit größerer Unfallgefahr wie zum Beispiel Erstifahrten oder Klausurtagungen

Für die medizinische Versorgung von Veranstaltungen der Art 1 reichen tragbare Erste-Hilfe-Koffer, welche deutlich preiswerter und kompakter sind – für Art 2 und 3 sind Rucksäcke mit einem ausführlicherem Materialkatalog gleichzeitig handlicher, geländegängiger, besser und für mehr Lagen ausgestattet. Gesetzlich vorgeschrieben ist diese Vorhaltung zwar nicht, dennoch ist die Vorhaltung besser zu haben, als sie im Ernstfall zu brauchen.

Da Veranstaltungen der Art 1 relativ häufig sind werden hier mehr Sets benötigt, mit Blick auf die kommenden Ersti-Wochen schätzen wir 15 als eine sinnvolle Menge ein. Veranstaltungen der Art 2 und 3 sind deutlich seltener und überschneiden sich auch weniger, weswegen hier voraussichtlich eine geringere Menge von 3 Stück ausreicht.

Die verschiedenen Erste-Hilfe-Sets können vom Anbieter [erstehilfeshop.de](https://www.erstehilfeshop.de) günstig und schnell erworben werden. Gleichzeitig liegt hier ein hoher Qualitätsstandard vor. Dabei ist der billigste Koffer im Angebot dort zu empfehlen, da alle teureren Koffer weiteres Material beinhalten, welches nur von ausgebildetem medizinischem Personal benutzt werden darf. Der Rucksack, welcher im Folgenden verlinkt ist, wurde spezifisch von Benjamin Hellinger empfohlen.

Dieses Angebot der VS soll auch Studierende ausdrücklich nicht davon abhalten, eigene medizinische Notfallversorgung mitzubringen oder bereitzuhalten, sondern stattdessen dieses Verhalten auch anregen.

Koffer: <https://www.erstehilfeshop.de/erste-hilfe-koffer-mit-wandhalterung-orange-kunststoff-asr-a4-3-din-13157.html>

Rucksack: <https://www.erstehilfeshop.de/erste-hilfe-koffer-verbandschranke/erste-hilfe-koffer/notfallrucksacke-erste-hilfe-taschen.html>

Die konkret vorgeschlagenen Angebote und die Menge an Material sind offen für Änderungen, da der Antrag relativ schnell entstanden ist. Dies hat zur Grundlage, dass Anfang/Mitte Oktober eine große Menge an Veranstaltungen (Erstiwochen & Erstihütten) anstehen, für welche die Fachschaften das Material benötigten werden. Deswegen wäre eine erfolgreiche Bearbeitung des Antrags durch die Refkonf bis zum 03.10. begrüßenswert. Dementsprechend sind die tatsächlichen Details des Antrags jedoch auch nicht ausführlich ausgearbeitet und die Antragsstellenden begrüßen inhaltliche Anpassungen des Antrags.

Gesamtvolumen des Projekts/Aufschlüsselung der Kosten:

Wieviel beantragt ihr beim Studierendenrat/bei der Referatekonferenz?	1.000€
Wieviel wird über VS-Mittel finanziert?	1.000€
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts	1.000€

Verwendungszweck der Mittel/Was soll genau finanziert werden?

Verwendungszweck	Kosten	Begründung/Erläuterung
-------------------------	---------------	-------------------------------

15 Erste-Hilfe-Koffer á ca. 30€	maximal 500€	Medizinische Versorgung bei kleineren Veranstaltungen der VS
3 Erste-Hilfe-Rucksäcke á ca. 150€	maximal 500€	Medizinische Versorgung bei größeren Veranstaltungen der VS
Gesamtkosten	1.000€	Medizinische Versorgung bei Veranstaltungen der VS aller Art

Rückfragen: Was enthalten die Rucksäcke mehr als die Koffer? Quantitativ mehr enthalten Als Paket kaufen oder einzeln? - Noch unklar
Kann man flexibel entscheiden, wie viele Teile man insgesamt bestellt? – Bei Änderungswünschen können Änderungsanträge gestellt werden.
wir müssen es als "Paket" betrachten, dann brauchen wir Vergleichsangebote => wenn es für die Refkonf in dem Fall ok ist, reicht es, die nachzureichen

Diskussion: Die Antragsteller*innen sind sich mit den genauen Zahlen der Koffer nicht sicher, theoretisch sollten eigentlich bei fast allen Veranstaltungen der VS immer Sets vorliegend sein, also sind wirklich so viele Sets nötig?
Vorschlag: weniger Koffer (5-6) Koffer der VS hätten den Vorteil, dass die Koffer den Fachschaften bekannt wären Koffer müssten hier gewartet und aufbewahrt werden, außerdem ist immer die Frage, ob die Nachfrage entsprechend ist.
Wir könnten erstmal weniger Koffer als Testlauf holen und schauen, wie die Nachfrage ist. Außerdem liegen bei der FS Geschichte noch 3 oder 4 Koffer. Vorschlag: Auch Awareness-Kits wären sinnvoll aus dem gleichen Grund für Veranstaltungen der VS.
Vorschlag: sehr kleine Kits (Autogröße) auch zum Ausleihen Problem ist am ehesten der Erhalt der Materialien Klein anfangen, aber eine Expansionsgröße haben Bereitschaft der Fachschaften ist höher als erwartet Es geht auch um eine Sensibilisierung – die Person, die die Versammlung leitet muss auf Sicherheit in vielen Aspekten immer achten. Anschaffung könnte zur Sensibilisierung beitragen. Abstimmungsergebnis: Der Antrag geht in die zweite Lesung

Neue Formulierung, Änderungsantrag: Die RefKonf beschließt die Anschaffung von Erste-Hilfe-Sets (Erste-Hilfe-Koffer á ca. 30€ und Erste-Hilfe-Rucksäcke á ca. 150€) bis zu einem Betrag von 1.000€ (jeweils bis zu 500€).

Abstimmung: 9 ja/0 nein/1 Enthaltung
-> Die RefKonf beschließt die Anschaffung von Erste-Hilfe-Sets (Erste-Hilfe-Koffer á ca. 30€ und Erste-Hilfe-Rucksäcke á ca. 150€) bis zu einem Betrag von 1.000€ (jeweils bis zu 500€).

5.3 Geschulte Leute für die VS von heute I (2. Lesung)

Antragssteller*in: Finanzteam

Antragstext:

1. Die VS übernimmt für bis zu 10 Studierende, die in der VS auf zentraler Ebene in der Exekutive aktiv sind, die Fahrt- und Teilnahmekosten zur VS-Fortbildung in Rastatt bis zu einer Höhe von 5200 Euro.

2. Hierzu werden alle Aktiven auf zentraler Ebene (in erster Linie die Mitglieder der Refkonf, weitere, z.B. Mitglieder von Ausschüssen/Kommissionen auf Antrag an die Refkonf) aufgerufen, sich kurz bei der Refkonf zu bewerben. Die Refkonf entscheidet dann, wer mitfahren soll.

Haushaltsposten: 462.01 (Personalentwicklung und Schulungen) für die Teilnahmekosten und 531.01 (Dienstreisen) für die Fahrt- und Unterbringungskosten

Antragsvolumen Beim StuRa / bei der Refkonf beantragter Betrag: max. 5200 Euro

Zusammensetzung der Kosten pro Person:

Teilnahmegebühren: 390 Euro/Person => 3900 Euro

Unterbringungskosten: 40 – 80 Euro/Person => 700 Euro

Fahrtkosten: im Schnitt um die 45 Euro/Person => 500 Euro

Hinweis: Die Kosten reduzieren sich voraussichtlich, wenn Sparpreise genutzt werden und frühzeitig gebucht wird

Umfassende Projektbeschreibung und Antragsbegründung:

Die Schulung vermittelt Grundlagen für die VS-Arbeit (allgemeine Rechtsgrundlagen zur VS, Basiswissen zum Thema Haushaltsrecht, besondere Aspekte der Haushaltsführung, Rechte als Körperschaft öffentlichen Rechts). Das sind hilfreiche Informationen für die Arbeit, die man sich sonst mit mehr Aufwand zusammenlesen, erfragen oder sich aus zweiter und dritter Hand aneignen müsste. Die Teilnahme ist angesichts der Themen und der Teilnahmekosten vor allem sinnvoll für Aktive in den „Strukturämtern“ der Exekutive (vor allem Vorsitz, Präsidium, Finanz-, Gremien-, QSM-Referat), aber auch anderen einschlägig interessierten Personen, die ihre Aufgaben in der Exekutive gut vorbereitet wahrnehmen wollen.

Zudem ist die Schulung eine sehr gute Gelegenheit, sich mit anderen VS-Aktiven aus anderen Studierendenvertretungen zu vernetzen. Die VS der Uni Heidelberg alleine könnte eine entsprechende Fortbildung nicht selber – oder nur viel teurer – organisieren.

Termine:

Workshop 1: Donnerstag, den 16.11.2023 und Freitag, den 17.11.2023 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Workshop 2: Donnerstag, den 23.11.2023 und Freitag, den 24.11.2023 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wenn rasch entschieden wird, wer fährt, kann man durch frühzeitige Ticket- und Unterbringungsbuchung Kosten sparen. Auch könnte man bei einer ersten Lesung

Weitere Informationen siehe Einladung (die Anmeldeformulare haben wir leider nicht erhalten).

Hinweis: Gemäß Dauerbeschluss zur „Erstattung von Rabattkarten bei Fahrtkosten“ vom 11.09.18 können auch anteilig Bahncard-Kosten abgerechnet werden – sofern der entsprechende Haushaltsposten noch gedeckt ist. (Beschlusstext: „Die Refkonf beschließt die Erstattung von Rabattkarten, wenn diese „reingefahren“ wurden oder anteilig, wenn der Geltungszeitraum der Rabattkarte abgelaufen ist.“)

Rückfragen:

Diskussion: Es soll heute beschlossen werden, wer bei welchen Kursen dabei ist, es wird eine Liste geführt, pro Workshop können bis zu 10 Leute teilnehmen.

Workshop 1: Donnerstag, den 16.11.2023 und Freitag, den 17.11.2023 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Beim Workshop 1 dabei:

Theo

Fritz

Caro

Daniel

Suzanna

Ole

Akhshar

Workshop 2: Donnerstag, den 23.11.2023 und Freitag, den 24.11.2023 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Beim Workshop 2 dabei:

Wer trotzdem noch mitmachen will soll sich bis zur nächsten RefKonf melden (nur für den zweiten Workshop dann).

Abstimmung: 11 ja/0 nein/0 Enthaltungen

-> Die VS übernimmt für bis zu 10 Studierende, die in der VS auf zentraler Ebene in der Exekutive aktiv sind, die Fahrt- und Teilnahmekosten zur VS-Fortbildung in Rastatt bis zu einer Höhe von 5200 Euro.

5.4 Aktuelle Finanzbeschlüsse

Alle aktuellen Finanzbeschlüsse der RefKonf und der Referate letzten Jahres findet ihr unter https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf
Denkt daran, dass sie nur vom Internetzugang der Uni aus zugänglich sind.

6 Diskussionen und Verfahrensanträge

6.1 Flyer für die Erstiarbeit im Blick behalten

Antragsteller*in: Kirsten Heike Pistel

Kontakt-Mailadresse: kirsten@stura.uni-heidelberg.de

Antragstext:

1. Die Refkonf ruft alle Referate auf, zu prüfen, ob ihre Flyer ggf. nachgedruckt werden müssen und das dann zeitnah in die Wege zu leiten, so dass sie für die Erstiarbeit, zum Beispiel auch für die Erstmesse, zur Verfügung stehen.
2. Die Refkonf ruft alle Referate und AKs auf, nachzuschauen, ob ihre Flyer (sofern sinnvoll) im Bestellformular aufgeführt und dort in der aktuellen Fassung verlinkt sind: <https://www.stura.uni-heidelberg.de/angebote/info/bestellen/>. Wenn nicht, können die Referent*innen das IT-Referat bitten, das Bestellformular zu aktualisieren (oder mit entsprechenden Kenntnissen, dies selber erledigen).

Begründung:

Zur Zeit finden Erstieinführungen statt, auf denen auch Flyer (und andere Infomaterialien) verteilt werden. Es gibt auch ein Bestellformular dafür, über das die FSen Flyer bestellen, wenn sie nicht ins StuRa-Büro kommen, um sich mit Flyern einzudecken. Es wäre schön, wenn die aktuellen Flyer in diesem Zeitraum auch gedruckt verfügbar sind und es auch einen aktuellen digitalen Überblick darüber gibt, welche Flyer es überhaupt gibt. Es erleichtert es den Fachschaften, Flyer zu bestellen und spart denen Zeit, die ohne eine aktuelle Übersicht versuchen rauszufinden, welche Flyer es gibt und es ist schade, wenn Flyer nach einem Jahr weggeworfen werden müssen, weil kaum jemand wusste, dass es sie gibt.

Vergleiche auch TOP 6.11 der Refkonf vom 21.03.2023 (https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/RefKonf_Protokolle/2023/Protokoll-RefKonf-2023-3-21.pdf)

Vergleiche auch die Begründung für den Nachdruck von Flyern unter den Finanzanträgen
Konkret geht es um folgende Flyer:

- den deutschen VS-Vorstellungsflyer
<https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/VS/Flyer/VS-Vorstellung-DE.pdf>
- den englischen VS-Vorstellungsflyer
<https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/VS/Flyer/VS-Vorstellung-EN.pdf>

Diese würden jeweils 60 Euro für 1000 Stück bzw. 92 Euro für 2000 Stück kosten.

Rückfragen:

Diskussion:

6.2 Gremienschulungen im Wintersemester 2023/24 - besser planen und mehr erreichen

Antragsteller*in: Kirsten Heike Pistel

Kontakt-Mailadresse: kirsten@stura.uni-heidelberg.de

Antragstext - Diskussionsanregungen:

1. Die Refkonf tauscht sich über die Gremienschulungen im WiSe 23/24 aus und überlegt, wie man mehr Personen, insbesondere Aktive in den Fachschaften, zur Teilnahme bewegen kann.
2. Die Refkonf tauscht sich darüber aus, a) ob es weitere Themen gibt, zu denen Schulungen durchgeführt werden sollten, b) wer sie durchführen könnte und ob man c) dafür evtl. Vortragende suchen und die Durchführung ausschreiben sollte.

Begründung/weitere Informationen:

Jedes Semester gibt es Informationsveranstaltungen für VS-Aktive und Interessierte. Die Übersicht für das aktuelle Semester findet sich hier:

- <https://www.stura.uni-heidelberg.de/gremienarbeit/gremienschulung/>

Es handelt sich zum Teil um immer wiederkehrende Themen wie z.B. StuRa-Infos, Finanzen oder QSM mit leichten Unterschieden nach Sommer- oder Wintersemester, andere Themen, wie Layout-Skills oder Sitzungsmoderation werden eher nicht jedes Semester angeboten. Das Angebot lebt davon, dass bis Vorlesungsbeginn genug Termine feststehen und sich weitgehend unkoordiniert genug Leute an die Planung machen und das in der Refkonf zusammengeführt wird. Im letzten Semester hat das nicht so gut geklappt. Es wurden nicht alle Termine in der Übersicht aufgenommen und daher auch nicht alle auf der Website bzw. Social Media beworben. Einzelne Themen wurden erst im Laufe des Semesters überstürzt geplant und dabei erst mal vergessen, dass sie beschlossen und ausgeschrieben und nicht zuletzt beworben werden müssen. Im gemeinsamen Austausch kann man besser planen und die notwendigen Anträge bzw. Beschlüsse vorbereiten und auch langfristiger Werbung machen.

Die Zahl der Teilnehmenden schwankt erheblich und an den Schulungen zu Themen, die vor allem für Aktive in den Fachschaften relevant wären (z.B. QSM) nehmen vermutlich auch deswegen wenige teil, weil nicht vermittelt wurde, wie relevant die Themen sind. In der Folge muss im Nachgang "nachgebessert" werden oder FSen nutzen Möglichkeiten nicht, da ihnen Fristen oder Verfahren oder überhaupt die Existenz von Möglichkeiten nicht bekannt sind. Es kursieren in vielen Bereichen Gerüchte, in einigen FSen hat Corona zu einem Traditionsbruch geführt oder diesen verstärkt und in vielen Fächern gibt es einfach gerade viele neue Leute, die von Anfang an solide informiert sein sollten. Die Schulungen sind nötiger denn je.

Einige wahllose Beispiele: FSen entsenden nicht in den StuRa, weil sie gehört haben, dass "Fachschaftsräte, die nur zwei Mitglieder haben, keine StuRa-Mitglieder entsenden können"; FSen glauben, dass sie "nur über 10% ihrer QSM entscheiden können, über die anderen entscheidet das Institut", andere glauben, dass "der FSR im Gegensatz zur FSVV nicht öffentlich tagen muss und keine Ladungsfrist hat". Auch Aussagen aus der Verwaltung oder aus Instituten wie "den FSen kann man alles erzählen" bzw. "die FSen haben eh keine Ahnung" schaden - unabhängig davon, ob sie im Einzelfall der Wahrheit entsprechen - der

Arbeit der VS in vielen Bereichen zunehmend und wir sollten auch dem am besten dadurch entgegen wirken, dass wir dem die Grundlage entziehen.

Die persönliche Ansprache oder Hinweise im Rahmen anderer Veranstaltungen und auch während der StuRa-Sitzung könnten hier helfen. Wer würde daran mitwirken? Welche andere Maßnahmen können dazu beitragen? Was könnte man konkret unternehmen, um bestimmte Zielgruppen zu erreichen. Her mit den Ideen?

Es gibt auch eine (freiwillige) Anmeldeseite - über diese wird (in den Fällen, wo dies sinnvoll ist) eine übersichtliche Liste der Anmeldungen erstellt: die, die sich anmelden, erhalten eine Mail mit den relevanten Veranstaltungsdaten und können an den Termin erinnert werden - und ggf. kann allen Angemeldeten abgesagt oder im Nachgang Material geschickt werden - man muss nicht wie im letzten Semester manchmal geschehen, aus einer Mischung aus Emails und telegram-Anmeldungen an verschiedene Adressen eine Übersicht erstellen (wobei in der Regel immer Nachrichten verloren gehen).

- <https://www.stura.uni-heidelberg.de/angebote/schulungen/>

Rückfragen:

Diskussion: Zu den QSM-Schulungen kommt niemand, weil nicht alle den Sinn sehen, da es angeblich immer Leute gibt, die sich schon auskennen.

Das Innenreferat fühlt sich mit verantwortlich, möchte unterstützen und wird vor allem auch bei den Vernetzungstreffen Werbung dafür machen. Es macht Sinn, wenn das Innenreferat grundsätzlich die Koordination übernimmt, bei rechtlichen Anliegen kommt das Gremienreferat dazu.

Wie bewegt man Aktive der FSen zur Beteiligung? – Ins StuRa gehen und Leute direkt ansprechen, sehr viel Werbung machen. Funktioniert aber nicht immer und gut, aber ist die einzige wirksame Lösung.

Vorschläge sollen über den StuRa laufen. Vorschlag 2: Fachschaften direkt besuchen. Machen wir etwas zum Thema „Wie organisieren wir die Veranstaltungen“? – Es wird bei den Vernetzungstreffen ausgetauscht (bei Fragen und Problemen), aber es wird nichts geplant und durchgeführt. Es gibt noch nicht, aber es kann überlegt werden, ob man so etwas machen kann, wird auch als Thema in das nächste Vernetzungstreffen aufgenommen. Die Rahmenbedingungen für FSen sind jeweils unterschiedlich, deswegen soll es einen guten Konzept geben und die FSen sollen sich länger im Voraus beim Finanzteam melden. Halle02 bietet z.B. ein Komplettpaket an, der alles bei der Planung von Partys abdeckt, sodass man nur den DJ ausschreiben muss. Das macht es für viele einfacher, verändert das ganze Verfahren aber komplett.

6.3 Mail an alle Studis am schreiben und am 30. Oktober verschicken

Antragssteller*in:

Harald Nikolaus, harald@stura.uni-heidelberg.de

Antragsart: Verfahrens Antrag

Antragstext:

Die Refkonf beschließt den folgenden Zeitplan für die Verschickung der Semesterbegrüßungsmail an alle Studis:

bis 24. Oktober: Erstellung der Mail in unserer Studimail-Clouddatei
zwischen 24. und 29. Oktober: Formatierung, Übersetzung, Endredaktion
30. Oktober: Verschickung der Mail

Begründung des Antrags:

1. Zwei Wochen nach Semesterbeginn sind die Studis wieder aufnahmefähig und noch nicht wieder im Klausurstress.

2. Das Studiwerk möchte die Mensaumfrage am 30. Oktober starten. Unsere Leute sind einverstanden, daher können wir dann auch dafür werben.

Rückfragen: Haben wir eine Vollversion von DeepL? Nein, nur die Basic-Version

Diskussion: Daran denken, dass Kultur unbesetzt ist

Abstimmung: 11 ja/0 nein/0 Enthaltungen

-> Die Refkonf beschließt den folgenden Zeitplan für die Verschickung der Semesterbegrüßungsmail an alle Studis:

bis 24. Oktober: Erstellung der Mail in unserer Studimail-Clouddatei
zwischen 24. und 29. Oktober: Formatierung, Übersetzung, Endredaktion
30. Oktober: Verschickung der Mail

6.4 Ideen für den Haushalt 2024

Antragstext: Die Refkonf tauscht sich über den Haushalt 2024 aus

Begründung: Der Haushalt fürs nächste Haushaltsjahr muss erstellt werden. Der Haushalt der VS ist nun allerdings nicht besonders spektakulär. Vieles wird von Jahr zu Jahr fortgeschrieben, weil sich die Ausgaben von Art und Umfang her nicht wesentlich verändern oder - z.B., wieviel die Fachschaften oder der Doktorandenkonvent erhalten - auch über die Finanz- oder Beitragsordnung geregelt ist. Manchmal plant man aber größere Anschaffungen oder denkt über einmalige oder größere Aktionen nach. Andere Posten muss man auch allgemeinen Entwicklungen anpassen (z.B. bei Gehältern), manchmal werden auch Posten gestrichen oder Ausgaben werden anders aufgeschlüsselt zur besseren Übersichtlichkeit. Es hat sich als sinnvoll erwiesen, im Vorfeld etwas Brainstorming darüber anzustellen und Ideen zu sammeln. Auf Grundlage dieser Diskussionen erstellt das Finanzteam dann den ersten Entwurf für den Haushalt.

GO-Antrag: Ausweitung auf zwei Sitzungen

Einstimmig angenommen

Rückfragen:

War das immer nur „Copy and Paste“ oder gab es schonmal Änderungen? – Ist unklar

Diskussion:

Idee: VS-Betriebene Studierendenbar

Idee: Posten 750 wird ja nun getrennt gefasst, wurde sich verschätzt, wie da die Verhältnisse sind zu wenig Geld für Verpflegung und zu viel für andere Anschaffungen für Veranstaltungen

Idee: VS-übergreifendes Awareness-Team

VS sollte Geld einplanen für Kosten von Feuerscharen? Gegenrede: zahlt die Uni, uns werden die Räume nur zur Verfügung gestellt, war noch nie ein Problem in den letzten 15 Jahren, wenn wir das in den Finanzplan schreiben, wird die Uni das sehr sicher jedes Jahr einfordern

Idee: Mehr Geld für Öffentlichkeitsarbeit

Idee: Großes wissenschaftliches Projekt zur Aufarbeitung/Evaluation zur Aufklärung von sexualisierter Gewalt an der Universität – die Prorektorin will sich auch dazu im StuRa vorstellen

Idee: den Topf für den Bereich Nachhaltigkeit vergrößern, z.B. Nähmaschinen für Nähkurse

6.5 Änderung der Geschäftsordnung der Refkonf

Antragssteller*in:

Harald Nikolaus, harald@stura.uni-heidelberg.de

Antragsart: Änderung der Geschäftsordnung der Refkonf

Antragstext:

Die Refkonf beschließt die nachstehende Änderung der Geschäftsordnung der Referatekonferenz.

1. In § 14 Absatz 2, Satz 1 wird nach dem Wort „fünfhundert“ ersetzt durch die Zahl „600“

Begründung des Antrags:

Die Grenze von 500 Euro für Beschlüsse, die in einer Lesung gefasst werden können, wurde 2017 festgelegt. Seitdem gab es deutliche Inflation, und wir sollten die Grenze aus Praktikabilitätsgründen anpassen. Der Geist der Regelung bleibt erhalten, denn 600 Euro im Jahr 2023 sind faktisch weniger wert als 500 Euro im Jahr 2017.

Der Antragssteller wird im StuRa ähnlich lautende Anträge für die anderen Grenzen in der VS stellen, die in anderen Satzungen und Ordnungen geregelt werden.

Synopsis: **Einzigste Änderung: gelb markiert:**

Bisheriger Text:

Neuer Text:

§ 14 Beratungen bei Finanzanträgen und Änderungen dieser Geschäftsordnung **§ 14 Beratungen bei Finanzanträgen und Änderungen dieser Geschäftsordnung**

(2) ¹Abweichend von Absatz 1 werden (2) ¹Abweichend von Absatz 1 werden
2023-10-03 Protokoll Referatekonferenz (öffentlich) 14 / 16

Finanzanträge bis einschließlich Finanzanträge bis einschließlich 600 Euro nach fünfhundert Euro nach der ersten Lesung der ersten Lesung abgestimmt. ²Hat der Studierendenrat einen Studierendenrat einen Finanzantrag an die Finanzantrag an die Referatekonferenz Referatekonferenz verwiesen, gilt die Beratung verwiesen, gilt die Beratung im Studierendenrat als erste Lesung für das Studierendenrat als erste Lesung für das weitere Verfahren der Referatekonferenz. ³Ein weitere Verfahren der Referatekonferenz. gegebenenfalls abgegebenes Meinungsbild dient ³Ein gegebenenfalls abgegebenes der Orientierung. Meinungsbild dient der Orientierung.

Diese Änderung tritt zum 8.10.2023 in Kraft.

Rückfragen:

Diskussion:

Das Präsidium weist darauf hin, dass dem StuRa auch ein gleichförmiger Antrag vorliegt

Der Antrag geht in die 2. Lesung

Abstimmung: 9 ja/1 nein/0 Enthaltungen

-> Die Refkonf beschließt die nachstehende Änderung der Geschäftsordnung der Referatekonferenz.

1. In § 14 Absatz 2, Satz 1 wird nach dem Wort „fünfhundert“ ersetzt durch die Zahl „600“

7 Sonstiges

In den nächsten Tagen werden die Tresor-Codes gewechselt. André und Harald geben die Codes raus.

Bitte fragt nur uns und gebt die Codes nicht an andere weiter, auch nicht, wenn es eilig ist. Harald ist notfalls Tag&Nacht zu erreichen.

Vor ein paar Minuten, fragte eine potentielle Bewerberin für die Öffentlichkeits-Stelle, ob wir sie auch nehmen würden, wenn sie nur bis Februar 24 bleibt, weil sie dann die Uniwechsel. Was meint die Refkonf? Harald empfiehlt ein höfliches Nein. Die Auswahlkommission entscheidet, was geantwortet wird.

Gibt es einen EpiPen in den Mensen, falls jemand einen allergischen Anfall/Schock hat? StuWe-Referat fragt nach und meldet sich bei der nächsten Sitzung.

Am 16.10 ist die Ersti-Messe. Wer Lust hat mitzuwirken (Durchführen, Aufbau ab 9.30, Abbau ab 13 Uhr) ist herzlich willkommen.

Andre hat sich von der Auswahlkommission für die deutschsprachige Öffentlichkeitsstelle zurückgezogen (ist beratend dabei). Er wird durch Kirsten als Nachrückerin vom Personalrat vertreten.

Bitte die Geschirrtücher waschen! Abschluss der Sitzung mit der Nationalhymne.

Ende der Sitzung: 19.15

Heidelberg der 3. Oktober 2023

Genehmigt am

Gez Diana Zhunussova und Peter Abelmann